

Durch Vermittlung von Herrn Dr. Strombeck fand am 20. Oktober 1939 in Berlin eine Besprechung über die dringlichste Frage der Belegschaft statt. Am 23. Oktober 1939 folgte eine Besprechung über Lohnfragen mit dem Treuhänder und der Arbeitsfront in Lützkendorf, bei der der Treuhänder die Erlaubnis zur Akkordarbeit für die Handwerker und für ein Prämiensystem für die Betriebsarbeiter gab, falls beides auf einer Leistungssteigerung aufgebaut würde. Handwerkerakkord wird daraufhin z. Zt. eingeführt. Für die Beschaffung von Arbeitskräften finden z. Zt. Verhandlungen statt.

Nach oberflächlicher Kenntnis der Lage der Fabrik haben wir Herrn Direktor Schmalfeldt Vorschläge gemacht, um den heutigen schlechten Zustand zu beheben, und um die bestimmt kommenden Aufgaben der Erweiterung der Gaserzeugung zwecks Erhöhung der Produktion einzuleiten (siehe anliegende Aktennotiz) d. J. 1939

Welche Mittel für die Besserung des jetzigen Zustandes benötigt werden, läßt sich noch nicht genau angeben. Wir schätzen roh, daß für den dringlichsten Straßenbau und für die Beschaffung von Reserveteilen und Änderungen an Kraftgaserzeugung und Schwefelfeinstreinigung ein Kredit von vielleicht 1 bis 1,5 Millionen RM benötigt werden wird. Nach Erhalt der nötigen Unterlagen, die z. Zt. zusammengestellt werden, hoffen wir, in unserem November-Bericht eine gründlichere Prüfung der Lage zugleich mit den als notwendig erachteten Kredit für Vergrößerung der Vergasung zwecks Erreichung der vollen Kapazität der Fischer-Anlage angeben zu können.

Hydrierung:

Über die Anfahrtermine für die Hydrierung können erst Mitte November nähere Angaben gemacht werden, weil sich erst dann übersehen lassen wird, ob die eingeleiteten Probestaßmaßnahmen fertig werden.

Erdöldestillation:

Die Erdöldestillation in Lützkendorf destilliert zwischen 8000 - 10000 Kilo Rohöl. Störungen oder Mängel sind nicht bekannt geworden.

Schmierölfabrik:

Anfahrtermin ist März. Es wird z. Zt. versucht, noch Schlosser und Schweißer für diese Anlage freizusehen. Das Verlegen sämtlicher Meßleitungen und Meßeinrichtungen hat Leuna übernommen, weil sich jetzt schon ersen läßt, daß dieser Termin sonst nicht einzuhalten wäre.

Ab